



Dr. med. Christoph Jethon

Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie

Brustvergrößerung – (Augmentation)

Was stört?

- zu kleine Brust, erschlaffter Busen
- unterschiedlich große Brüste

Wie man helfen kann?

Operative Brustvergrößerung durch Einsetzen von Implantaten

Vorbereitung:

- Verzicht auf ASS, Aspirin, Plavix, Marcumar
- Tabakkonsum einschränken
- umfassende Anamnese und Beratung
- Ultraschalluntersuchung und evtl. Mammografie
- evtl. Gewichtsabnahme

Die Operation:

Vollnarkose, Dauer ca. ein bis zwei Stunden

Nachbehandlung:

- ambulant , ggf. Klinikaufenthalt einen Tag
- Tragen eines Spezial-BHs für vier bis sechs Wochen
- kein Sport und kein schweres Heben für sechs Wochen
- Entfernung von Drainagen zwei Tage postoperativ
- Fadenentfernung 10 bis 14 Tage nach der OP
- gesellschaftsfähig sofort nach Verlassen der Klinik

Der Erfolg:

- größere, straffe Brüste
- neues Körpergefühl stärkt das Selbstbewusstsein

Wissenswertes:

Jede Brust besteht aus einem Anteil Drüsengewebe und einem Anteil Fettgewebe. Während der Drüsenanteil genetisch festgelegt ist, unterliegt der Fettgewebsanteil stark Ihren Ernährungsgewohnheiten. Wenn Sie nach der Operation Gewicht abnehmen, kann auch die Brust an Spannung und Volumen verlieren. Je näher Sie vor der Operation an Ihrem Idealgewicht liegen, desto zufriedener werden Sie mit dem langfristigen Ergebnis sein.